

Presseinformation



vom 19. Februar 2002

60 Energieelektroniker erhalten Zeugnisse

Ministerpräsident Stolpe würdigt Ausbildungsengagement von e.dis

Bei einer feierlichen Freisprechungsveranstaltung im Beisein von Brandenburgs Ministerpräsident Manfred Stolpe hat die e.dis Energie Nord AG heute in Brandenburg/Havel an 60 junge Energieelektroniker die Facharbeiterzeugnisse übergeben. Alle jungen Facharbeiter werden von e.dis übernommen. Seit 1990 haben e.dis und ihre Vorgängerunternehmen insgesamt mehr als 4500 junge Menschen ausgebildet, davon rund 500 für Partnerfirmen, und ihnen so den Start ins Berufsleben ermöglicht. Derzeit bildet der ostdeutsche Stromversorger 225 eigene Azubis und zusätzlich noch 51 für Partnerunternehmen aus. Die Ausbildung erfolgt in den e.dis-Bildungsstätten Brandenburg/Havel, Brieskow-Finkenheerd und Rostock sowie in den 30 e.dis-Regionalzentren von Jüterbog und Beeskow im Süden über Prenzlau und Torgelow in der Mitte bis nach Wolgast und Bergen auf Rügen im Norden. Von der Oder bis an die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt im Brandenburgischen und von der Stadtgrenze Lübecks bis zum Oderhaff im Mecklenburgischen reicht das e.dis-Netzgebiet.

Brandenburgs Ministerpräsident Manfred Stolpe würdigte in seiner Rede die großen Verdienste der e.dis Energie Nord AG bei der Ausbildung junger Menschen. Der ostdeutsche Stromversorger nehme damit in vorbildlicher Weise gesellschaftliche Verantwortung wahr. Dr. Rainer Peters, Vorstandsvorsitzender von e.dis: „Unsere Ausbildungsquote liegt in den letzten Jahren kontinuierlich bei rund 10 Prozent. Rechnet man unsere Traineeestellen hinzu, liegt die Quote sogar noch deutlich höher.“ Er betonte, dass e.dis auch in Zukunft eine hohe Ausbildungsquote beibehalten wolle und damit einer der größten Ausbilder in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern bleibe.

Die e.dis Energie Nord AG beschäftigt rund 2200 Mitarbeiter. Der von e.dis verkaufte Strom stammt zu 100 % aus den neuen Bundesländern. 75 % werden bei der ostdeutschen Veag gekauft, 11 % stammen aus Windkraftanlagen im Netzgebiet und 14 % aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen der Region. Das sichert weitere tausende Arbeitsplätze. Außerdem ist der ostdeutsche Energiedienstleister ein wichtiger Auftraggeber. So kauft e.dis in diesem Jahr Dienstleistungen und Material im Wert von 276 Millionen Euro ein, einen sehr großen Teil davon in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Investitions- und Instandhaltungsaufträge haben ein Volumen von 160 Millionen Euro im Jahr 2002. Praktisch die gesamte Wertschöpfung des Unternehmens findet in Ostdeutschland statt.

**Pressesprecher
Horst Jordan**
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Tel. (0 33 61) 70 20 14
Telefax (0 33 61) 70 3136
<http://www.e-dis.de>